

Stadt Freising Protokoll Agenda21-Sozialbeirat „Global denken- lokal handeln“		
Ergebnisprotokoll		
Datum: 16.03.2017	Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr	
Anwesend:	Bürgermeisterin Eva Bönig	Gerhard Koch
Christine Sedlmeier	Waltraud Heinlein Zischgl	Ulrike Schneider
Andreas Mehlretter	Kornelia Schredl	Ismet Ünal
Helmut Hoof	Hilde Meindl	Manfred Reuß
Dr. Charlotte Reitsam	Dr. Jürgen Maguhn	Johann Englmüller
Monika Hobmair	Ricarda Schindler	Michael Schulze
Sabine Bock	Philomena Böhme	Michael Weindl
Peter Warlimont	Petra Pupp	Robert Zellner
Renate König	Johanna Sticksei	
Entschuldigt:	OB Tobias Eschenbacher	Prof. Dr. Christoph Jensen
Verteiler: Anwesende, entschuldigte		
Leitung: Eva Bönig		
TOP	Wer?	Wann?
TOP 1 Michael Schulze: Umsetzung der Innenstadtkonzeption Herr Schulze erklärt anhand der Präsentation (siehe Anhang) den Fortgang der Innenstadtsanierung. Aktuelle Infos finden sich auch immer auf der eigenen Internetseite https://innenstadt.freising.de/aktuelle-infos.html		
TOP 2 Berichte aus den Projektgruppen PG Menschen mit Behinderung, Christine Sedlmeier, Ulrike Schneider Hauptthema der Gruppe ist weiterhin die Barrierefreiheit. Sie beschäftigten sich z.B. mit dem Behindertenparkplatz an der Luitpoldanlage, der wegen des Sicherheitskonzepts zum Volksfest wieder verlegt werden muss. Es fand ein sehr fruchtbarer Austausch mit PG Bauen, Wohnen und Verkehr statt, der fortgeführt werden soll. PG Migration, Ismet Ünal Diese Jahr soll eine Jubiläumsfeier stattfinden: 10 Jahre PG Migration. In der ersten Juliwoche oder am 16. November. Vorrangig arbeitet die Gruppe gegen Populismus und für die Integration von Flüchtlingen. Es besteht eine Kooperation mit dem Kardinal-Döpfner-Haus für das Mitand-Festival. PG Senioren, Hilde Meindl, Helmut Hoof Faschingsfeier war sehr schön, aber nicht sehr gut besucht. Im Januar 2018 gibt es eine Neuauflage. Bei „Mit Sang und Klang in den Herbst“ werden dieses Jahr u.a. ein Shantychor sowie türkische Volkstanzgruppen auftreten. Die Probleme mit den Stadtwerken haben sich gelöst: Infonachmittage für Senioren und Broschüren sind fertig. 95 Besucher kamen zum Infonachmittag. Nächste Woche kommt ein Bus nach Lerchenfeld zum „üben“. Es gibt viele Anmeldungen, deshalb findet am 5. April ein zweiter Nachmittag statt. Zum Seniorenpolitisches Gesamtkonzept: die TZ-Stelle steht im Stellenplan. Leader-Antrag. Was im Seniorenbüro laufen kann, wurde bei einem Besuch in Pfaffenhofen klar. Dort gibt es ein breites Angebot für Senioren, vieles kostenlos. 1700 Teilnehmer, 2 TZ-Kräfte,		

<p>80 EA. Mitarbeiter/in der Stadt FS sollte in allen Stadtteilen präsent sein.</p> <p>PG Energie, Manfred Reuß: Der Förderantrag zum Nahwärmenetz wurde leider abgelehnt. Die Thermografie Spaziergänge sind ausgefallen, weil die entsprechende Person keine Zeit hatte. Zum Innenstadtumbau: geht man noch auf die Hausbesitzer zu, um Fernwärme anzubieten? H. Maguhn: Stadtwerke versuchen, das Angebot professionell zu vermarkten. Stadtwerke haben eine Studie in Auftrag gegeben, in der die technische Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Ende April sollen Zahlen vorliegen. Im Moment ist die Nahwärmeversorgung nicht in der Planung, kann aber noch mit hinein genommen werden. Ähnliches gilt für den Domberg, ein Nahwärmenetz wäre möglich. Entscheidung steht noch aus. Den Vorschlag von Johann Englmüller für den Domberg Blockheizkraftwerk vorzuschlagen, lehnt H. Reuß ab, da Umstieg auf erneuerbare Energien notwendig.</p> <p>PG Bauen, Wohnen und Verkehr, Andreas Mehlretter Gespräche mit Fr. Hüneke, PG Menschen m. Behinderung. Die Gruppe plädiert für mehr Verkehrsüberwachung. Anfragen zum Park-and-Ride-Platz: schnelle Abhilfe leider nicht möglich. Leerstand in der Innenstadt: Kartierung durch Fritz Schüller im Gespräch mit dem Stadtplanungsamt. Schätzung: ca. 40 Gebäude mit 2- bis 3-mal so vielen Wohneinheiten in der Innenstadt leer. Thema Wippenhauserstr.: Verkehrszählung und Gespräche mit Schulleitern. Neuplanungen der Schulen: Herr Koch: Auswirkungen auf Verkehr werden in den Planungen schon berücksichtigt. Auch Zukunft der Deula ist nicht ganz geklärt. Herr Koch sagt zu, zu gegebener Infos mit PG auszutauschen.</p> <p>PG Faires Forum, Kornelia Schredl: Thema ist immer noch die Umsetzung des Konzepts. Eine eigene Internetpräsenz wird erarbeitet. Halbe Stelle bei der Stadt für den fairen Handel gewünscht, es mangelt an EA Mitarbeitern.</p> <p>PG Jugendstadtrat, Philomena Böhme: Die BMX-Initiative war im Jugendstadtrat, Beschluss zu Freizeitflächen für Jugendliche: Umfrage: mehr Grünflächen gewünscht, Verschönerung der Innenstadt und BMX-Park. Beschilderung zum Kino, Schlägerlauf in Eissporthalle wieder etabliert. H. Koch: Stadt hat Planungsauftrag erteilt: wird demnächst im Planungsausschuss vorgestellt.</p>		
<p>TOP3 Antrag Mit dem Rad in die Stadt 50 Geschäfte machen mit. Flags mit dem Logo sollen hergestellt werden. Dieses Jahr werden mehr Werbemittel benötigt: deshalb Antrag auf 1800 €; Dies wird ohne Gegenstimme genehmigt. Grundsätzliches v. H. Zellner: insgesamt 20.000 € für alle Agenda-Gruppen. Bitte Fr. Sedlmeier, zunächst alle Anträge vorzustellen wegen der Gesamtsumme. Herr Zellner versichert, dass die Mittel ausreichen.</p>		
<p>TOP4 Antrag Jugendstadtrat Bahnunterführung Lerchenfeld, Heiliggeistgasse; die Graffiti sind in die Jahre gekommen. Es wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Ideen sind nun da. Eine künstlerische Leitung unterstützt die jungen Künstler in Materialwahl und Kostenaufstellung. Es werden Vorskizzen für die Zusammenstellung der Werke gefertigt, damit sie gut harmonieren. Termin für die Realisierung der Aktion: letzte Schulwoche, Projekt mit Realschule, evtl. weitere. Ein Kostenvoranschlag liegt vor. Evtl. helfen Asylbewerber bei der Grundierung. Unterstützung durch Bauhof / Wertstoffhof. Herr Zellner stellt den Antrag, für den Jugendstadtrat 3000 € zu bewilligen. Er wird einstimmig bewilligt.</p>		
<p>TOP5 Faires Forum: Antrag auf Finanzierung einer Klausurtagung Die eigene Arbeit soll mit einem externen Referenten im Schloss Hohenkammer evaluiert werden. Es haben sich zum ursprünglich geplanten Termin nur wenige angemeldet, Termin wird verschoben.</p>		

<p>Referent ist kostenlos. Anmerkung Frau Bönig: deckeln auf 1000 €, da sonst weitere Angebote eingeholt werden müssten. Abstimmung: Maximal 1000 € werden einstimmig bewilligt.</p>		
<p>TOP6: Anschaffung eines Demokoffers: Ein Demokoffer enthält Haushaltsgegenstände und Hilfsmittel für den täglichen Bedarf, für Senioren und Menschen mit Behinderung. Er wurde von einer Sozialgenossenschaft in Regensburg entwickelt. Nachfrage Hilfsmittel von verschiedenen Firmen? Wo werden diese Hilfsmittel vorgestellt? Wünschenswert wäre, wenn der/die Seniorenbeauftragte der Stadt bei Veranstaltungen die Hilfsmittel zeigen könnte. Deshalb wird die Anschaffung verschoben, bis die Stelle besetzt ist. Beantragter Betrag soll mit einem Sperrvermerk versehen werden. Herr Hoof lädt zur nächsten Agenda-Sozialbeiratssitzung einen Vertreter ein, der Antrag wird zurückgestellt.</p> <p>Weiterer Antrag der PG Senioren: Es gibt verschiedene Infomaterialien der Projektgruppen. Um diese gezielt an Bürger zu bringen, beantragt die Projektgruppe, Taschen für verschiedene Zielgruppen vorzubereiten: für Senioren, für Menschen mit Migrationshintergrund... Idee ist nicht neu: Freising-Taschen sind vorhanden, der Hauptaufwand ist, die Taschen zu befüllen. Ehrenamtliche würden das sicher gerne machen. Allerdings ist die Lagerkapazitäten begrenzt und es entsteht ein vermehrter Aufwand für das Bürgerbüro. Dennoch wird der Antrag einstimmig angenommen.</p>		
<p>TOP 7: Teilnahme der Agenda-Projektgruppen am Stadtradeln Frau Sticksel regt an, sich auch dieses Jahr mit einer Agenda21-Radlgruppe am Stadtradeln von 18. Juni bis 9. Juli zu beteiligen. Als Teamkapitän stellt sich Johann Englmüller zur Verfügung. Die Projektgruppensprecher werden gebeten, unter ihren Mitgliedern Werbung für die Aktion zu machen. Infos zur Teilnahme finden sich im Anhang.</p>	<p>PG-Sprecher</p>	<p>Vor 18. Juni</p>
<p>TOP 8: Sonstiges Das Projekt Balu und Du läuft in Freising seit Mitte Januar mit derzeit 7, demnächst 8 Balus. Der Markt der ehrenamtlichen Möglichkeiten 2017 ist abgesagt, da sich zu wenige Organisationen angemeldet hatten. Stattdessen wird es von 11. bis 17. September eine Aktionswoche zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements geben. Ein erstes Vorbereitungstreffen findet am 20. März im Raum der Begegnung statt.</p>		
<p>Nächster Termin: 11. Oktober 2017, 19.00 Uhr, kleiner Sitzungssaal</p>		

Protokoll: Johanna Sticksel

Anhang:

- Präsentation Neugestaltung der Innenstadt
- Antrag PG Seniorinnen und Senioren Taschen für Infomaterial (Tischvorlage)
- Spielregeln Stadtradeln in Kürze
- Anleitung zur Anmeldung Stadtradeln